

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister



Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher Herrn Peter Groos

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0856 vom 28.06.2019 des Bezirksverordneten Herrn Karl Rößler – Fraktion der AfD

Abgasabsauganlagen bei der Feuerwehr im Bezirk Treptow-Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

Laut Pressemitteilung sind bei der Berliner Feuerwehr mehr als 800 Fahrzeuge im Einsatz, 690 davon haben nur die Dieselabgasnorm Euro 5 oder eine noch schlechtere. Die Emissionen der Dieselmotoren gelten bereits in niedrigen Konzentrationen als krebserzeugend. Besonders problematisch wird es, wenn keine separaten Umkleideräume in den Feuerwehrräumen zur Verfügung stehen und die Spinde in den Fahrzeughallen aufgestellt werden müssen. Mit den Dieselabgasen können die an den Rußpartikeln anhaftenden PNA, die definitiv krebserzeugend sind, in die Einsatz- und Privatkleidung eindringen, die dann über die Haut von den Feuerwehrleuten aufgenommen werden. Abhilfe und Schutz für die betroffenen Feuerwehrleute schaffen Abgasabsauganlagen in den Fahrzeughallen. In einigen Städten in Deutschland gehören Abgasabsauganlagen in Fahrzeughallen der Feuerwehren bereits zum Standard.

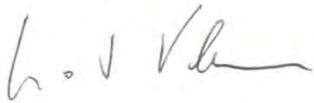
1. Welche Feuerwehrräume im Bezirk Treptow-Köpenick (Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr) verfügen in ihren Fahrzeughallen derzeit über eine Abgasabsauganlage?
(Bitte um Auflistung der betreffenden Feuerwehrräume)
2. In welchen der in der Beantwortung der Frage 1 genannten Feuerwehrräume im Bezirk Treptow-Köpenick sind die Abgasabsauganlagen veraltet, somit nicht mehr auf dem neuesten technischen Stand und müssen deshalb erneuert werden?
(Bitte um Auflistung der betreffenden Feuerwehrräume)
3. Welche der Feuerwehrräume im Bezirk verfügen über keine Abgasabsauganlage?
(Bitte um Auflistung der betreffenden Feuerwehrräume)
4. In welcher Weise unterstützt das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Feuerwehren des Bezirks bei deren Bemühungen, bei den zuständigen Stellen eine zügige Nachrüstung der Feuerwehrräume zu erreichen, die noch über keine beziehungsweise über eine veraltete und nicht mehr voll funktionstüchtige Abgasabsauganlage verfügen?
5. Aus welchem Grund ist der Einbau einer Abgasabsauganlage in der im August 2018 in Dienst gestellten neuen Feuerwehrraum in Rauchfangswerder nicht gleich vorgenommen worden und ist dem Bezirksamt bekannt, wann die notwendige Nachrüstung erfolgen wird?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zur Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage verweise ich – analog der Antwort auf die SchA 786 – auf zwei Schreiben der zuständigen Senatsverwaltung für Inneres und Sport (s. Anlagen).

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B-H 9440 – 1/2015-4-5 vom 23. März 2018:

Zur Erstellung der Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat ein dem Gehobenen Dienst vergleichbarer Angestellter eine Arbeitsstunde (59,84 €) aufgewendet – damit entstanden in der zuständigen Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 29,92 €. Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €. Es ergeben sich Gesamtkosten in 57,92 €.



Gernot Klemm
stellv. Bezirksbürgermeister

Anlagen: 1. Schreiben SenInnSport vom 05.12.2014
2. Schreiben SenInnSport vom 27.05.2019

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Der Staatssekretär



Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstr. 47 10179 Berlin

Herrn
Bezirksbürgermeister Oliver Igel
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Per E-Mail: Oliver.Igel@ba-tk.berlin.de

Geschäftszeichen (bitte angeben)
III C 2 Sk - 0377/7 Allg
Bearbeiterin: Skommeda
Dienstgebäude Berlin-Mitte
Klosterstraße 47, 10179 Berlin
Zimmer 4226
Telefon (030) 90223 – 2339
Vermittlung (030) 90223 – 0
intern 9223 – 2339
PC-Fax (030) 9028 – 4266
E-Mail Yvonne.Skommeda@seninnds.berlin.de
Elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Abs. 1 VwVfG; poststelle@seninnds.berlin.de
Internet www.berlin.de/sen/inneres

27 .05.2019

Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen ist auch eine Standortfrage
SchA VIII/0786 vom 07.03.2019



Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

zu Ihrer E-Mail bezüglich der Schriftlichen Anfrage aus der Bezirksverordnetenversammlung über „Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen ist auch eine Standortfrage“ möchte ich auf Folgendes hinweisen:

Parlamentarisches Kontrollgremium für Fragen der Inneren Sicherheit, zu der auch Organisation und Aufgabenerledigung der Berliner Feuerwehr gehören, ist das Abgeordnetenhaus von Berlin und der dort eingerichtete Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung. Aus diesem Grund fällt es grundsätzlich nicht in den Verantwortungsbereich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Anfragen von Bezirksverordnetenversammlungen oder Bezirksämtern zu Themen der Inneren Sicherheit zu beantworten. Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang auch auf das Schreiben meines Hauses vom 05. Dezember 2014 zu verweisen, welches ich Ihnen in der Anlage übersende.

Abschließend kann ich Ihnen jedoch versichern, dass sich mein Haus auch weiterhin dafür einsetzen wird, die Gefahrenabwehrbehörden im Land Berlin so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben unter vernünftigen Rahmenbedingungen erfüllen können.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für Ihre Unterstützung bei der Planung und Realisierung der neuen Feuerwachen für die Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Treptow-Köpenick.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstr. 47, 10179 Berlin

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Bezirksamt Lichtenberg
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Bezirksamt Mitte
Bezirksamt Neukölln
Bezirksamt Pankow
Bezirksamt Reinickendorf
Bezirksamt Spandau
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Bezirksamt Treptow-Köpenick

Geschäftszeichen (bitte angeben)

III B 3 Sch - 030642

Bearbeiterin: Schulze

Dienstgebäude Berlin-Mitte

Klosterstraße 47, 10179 Berlin

Zimmer 4424

Telefon 030 90223 – 2307

Vermittlung 030 90223 – 0

PC-Fax 030 9028 – 4257

E-Mail jana.schulze@
seninnsport.berlin.de
E-Mail nicht für Dokumente mit elektroni-
scher Signatur verwenden.

Internet www.berlin.de/sen/inneres

05.12.2014



Nachrichtlich: Der Polizeipräsident in Berlin
PPr Stab

Auskunftsersuchen der Bezirksverordnetenversammlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

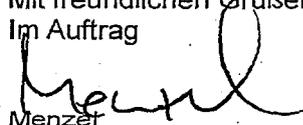
aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen mitteilen, dass sämtliche Anfragen (Mündliche, Schriftliche, Kleine oder Große Anfragen) nicht an den Polizeipräsidenten in Berlin zu richten sind, sondern an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport.

Ich weise Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Polizei Berlin gehalten ist, dort eingehende Auskunftsersuchen der Bezirksverordnetenversammlungen nicht zu beantworten, sondern der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zuzuleiten. Dass dadurch zeitliche Verzögerungen entstehen, bitte ich zur Kenntnis zu nehmen.

Im Übrigen möchte ich nochmals betonen, dass es grundsätzlich nicht Angelegenheit der Senatsverwaltung für Inneres und Sport ist, Kleine, Große, Mündliche oder Schriftliche Anfragen von Bezirksverordnetenversammlungen zu Themen der Inneren Sicherheit zu beantworten. Parlamentarisches Kontrollgremium für die Polizei Berlin und die Angelegenheiten der Inneren Sicherheit ist der Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Ich bitte daher um Verständnis, dass eine Antwort von hier aus nur in Einzelfällen erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Menzer

U-Bahnlinie 2, Klosterstraße
mit kurzem Fußweg:
U-Bahnlinie 8, Jannowitzbrücke
S-Bahnlinien 5,7,9,75 Jannowitzbrücke
Bus-Linien M 48; 248



Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin

Bankverbindungen
Postbank Berlin

Kontonummer 58100
IBAN DE47100100100000058100

Bankleitzahl 10010010
BIC PBNKDEFF100

Landesbank Berlin

Kontonummer 0990007600
IBAN DE25100500000990007600

Bankleitzahl 100 500 00
BIC BELADEBXXX

Bundesbank Filiale Berlin

Kontonummer 10001520
IBAN DE5310000000010001520

Bankleitzahl 100 000 00
BIC MARKDEF1100